

FUJITSU Software BS2000 Support für ETERNUS DX500 S3/DX600 S3

Oktober 2017

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2017 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

1	Allgemeines	3
1.1	Bestellung	3
1.2	Auslieferung	3
1.3	Dokumentation	3
2	Software-Erweiterungen	4
3	Technische Hinweise	4
3.1	Software-Konfiguration	4
3.2	Produkt-Einsatz	4
3.3	Entfallene (und gekündigte) Funktionen	4
3.4	Einschränkungen	4
3.5	Verhalten im Fehlerfall	5
4	Hardware-Anforderungen	5
4.1	X2000 Voraussetzungen	5
4.2	Spezielle Funktionen	5
5	Firmware-Stände	5
5.1	ETERNUS DX500 S3/DX600 S3 Storage-System	5
5.2	Brocade FC-Switches	5

1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zum Anschluss der Fujitsu Plattenspeichersteuerung ETERNUS¹ DX500 S3/DX600 S3 unter dem Betriebssystem BS2000.

*2 Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Oktober 2017.

*1 Änderungen gegenüber Freigabestand Juli 2014 sind mit *1 gekennzeichnet
*2 Änderungen gegenüber Freigabestand März 2017 sind mit *2 gekennzeichnet

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <http://manuals.ts.fujitsu.com>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

Die ETERNUS DX500 S3/DX600 S3 Plattenspeichersteuerung der Firma Fujitsu kann als Peripheriesystem an BS2000 eingesetzt werden.

Die unterstützten Funktionen umfassen neben herkömmlichen I/O Funktionen folgende Features, die mittels SHC-OSD aus BS2000 heraus administriert und überwacht werden:

- *2 - lokale Replikationen EquivalentCopy (EC), QuickOPC und SnapOPC+
- *2 - Remote-Replikation über RemoteEquivalentCopy (REC)
- *2 - Storage Cluster Option (SCO)
- Virtual Provisioning

Zusätzlich sind je nach eingesetzter Hardware und Software die entsprechenden Freigabemitteilungen zu BS2000 OSD/BC, BS2000 OSD/XC und SHC-OSD zu beachten.

1.1 Bestellung

Die Bestellung erfolgt über einen lokalen Vertriebsbeauftragten der Firma Fujitsu.

1.2 Auslieferung

Die Auslieferung und Installation erfolgt ebenfalls über den Hersteller Firma Fujitsu.

1.3 Dokumentation

Die Dokumentation zum Plattensubsystem ETERNUS DX500 S3/DX600 S3 wird vom Lieferanten Fa. Fujitsu bereitgestellt.

Zum Einsatz von SHC-OSD siehe Handbuch und Freigabemitteilung SHC-OSD.

Informationen über den Anschluss eines ETERNUS DX500 S3/DX600 S3 Disk Controllers in einer BS2000 Umgebung sind verfügbar im Fujitsu Server Connection Guide V06 (P3AM-5672-06ENZ0).

¹ 'ETERNUS' ist ein eingetragenes Warenzeichen von Fujitsu

2 Software-Erweiterungen

- *2 QuickOPC und Storage Cluster Option (SCO) werden in BS2000 an ETERNUS DX S3 ab
 *2 OSD/BC V10.0A bzw. OSD/XC V10.0A und ab SHC-OSD V13.0A unterstützt.

3 Technische Hinweise

3.1 Software-Konfiguration

Der Einsatz kann erfolgen

- | | | |
|----|---------------|---|
| | an S-Servern | ab BS2000 OSD/BC V7.0B, Korrekturpaket 2/2013 |
| | an SQ Servern | ab BS2000 OSD/XC V4.1A, Korrekturpaket 2/2013 |
| *1 | an SE Servern | ab BS2000 OSD/XC V9.5A, Korrekturpaket 2/2015 |

*2 Der Einsatz von SCO in BS2000 kann erfolgen

- | | | |
|----|---------------|--|
| *2 | an S-Servern | ab BS2000 OSD/BC V10.0A, Korrekturpaket 2017 |
| *2 | an SE Servern | ab BS2000 OSD/XC V10.0A, Korrekturpaket 2017 |

*2 An S-Servern oder SU /390 mit OSD/BC V10.0A bzw. OSD/XC V10.0A kann die
 *2 Umschaltung eines Storage Clusters bei laufender E/A temporär zu Fehlermeldungen
 *2 (EXC0857, NKVD014) für Volumes dieses Clusters zu führen. Zur Vermeidung /
 *2 Reduzierung von NKVD014 sind in OSD/BC V10.0A und OSD/XC 10.0A optionale
 *2 Korrekturen verfügbar:

- | | |
|----|----------------------|
| *2 | A0611672 (NKV) |
| *2 | A0611677 (BS2000-GA) |

- *2 Die Mindestversion der Storage-Hostkomponente ist SHC-OSD V10.0A02.
 *2 Die Unterstützung von QuickOPC oder SCO erfordert SHC-OSD ab V13.0A.

3.2 Produkt-Einsatz

- *1
 *1 Empfohlenes Vorgehen bei Firmware Update an ETERNUS DX

*1 Vor Beginn eines Concurrent Firmware Updates muss an BS2000-Systemen der
 *1 Timeout-Wert für die betroffenen Platten auf 150 Sekunden erhöht und nach Abschluss
 *1 des Updates wieder auf *DEFAULT zurückgesetzt werden
 *1 (Kommando /MODIFY-IO-UNIT ,TIMEOUT=...).

*1 Der Concurrent Firmware Update sollte für Steuerungen an BS2000-Servern unbedingt
 *1 im „online / **automatic mode**“ durchgeführt werden.

*1 Falls ein Update im „online / **operator intervention mode**“ aus technischen Gründen
 *1 unvermeidbar ist, so ist zu beachten, dass alle Platten wieder über den bereits
 *1 hochgerüsteten CM erreichbar sind, bevor der Update auf dem nächsten CM
 *1 durchgeführt wird. Die Verfügbarkeit ist zusammen mit dem Systemverwalter bzw. mit
 *1 dem (ggf. remote zugeschalteten) BS2000 HW-Service sicherzustellen.

3.3 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

keine

3.4 Einschränkungen

Nach Stromausfall einer ETERNUS DX können FibreChannel Pfade an S-Servern den Zustand ‚nicht verfügbar‘ einnehmen (/SHOW-DEVICE-CONFIGURATION Kommando meldet „N.OP.“). In diesem Fall müssen diese FibreChannel weggeschaltet (DETACH) und wieder zugeschaltet (ATTACH) werden, bei VM2000-Konfigurationen in der Monitor-VM mit Parameter SCOPE=*VM2000-GLOBAL.

3.5 Verhalten im Fehlerfall

Wenden Sie sich bei Hardware- oder Firmware-Fehlern bitte an den Fujitsu Service Techniker.

Bei allgemeinen Fehlern im BS2000 sind die entsprechenden Hinweise der Freigabemitteilungen zu BS2000 OSD/BC bzw. BS2000 OSD/XC zu beachten. Hinweise zur Erstellung von Diagnoseunterlagen bei SHC-OSD Problemen sind im Benutzerhandbuch für SHC-OSD beschrieben.

4 Hardware-Anforderungen

Diese Freigabe erstreckt sich ausschließlich auf FibreChannel Anschlüsse.

Anschließbare Server:

*1 SE700(B), SE500(B), SE300(B), S210, S175, SQ210, SQ200

Die unterstützten FC-Switche sind in den Freigabemitteilungen zu BS2000 OSD/BC aufgelistet.

4.1 X2000 Voraussetzungen

SQ-Server: X2000 ab V5.2A0802

*1 Server Unit SU300: X2000 ab V6.1

*1 Server Unit SU300B: X2000 ab V6.2

4.2 Spezielle Funktionen

Für die Nutzung von EC, SnapOPC+ oder REC auf ETERNUS DX500 S3/DX600 S3 müssen die entsprechenden BS2000-unabhängigen ETERNUS DX Firmware-Lizenzen im Storage System installiert sein.

Zur Nutzung der Thin Provisioning Funktionalität und von Automated Storage Tiering (AST) ist die BS2000-unabhängige ETERNUS DX Firmware-Lizenz 'Thin Provisioning Feature' im Storage-System erforderlich.

5 Firmware-Stände

5.1 ETERNUS DX500 S3/DX600 S3 Storage-System

Storage Firmware: für BS2000 freigegebene Stände ab V10L60

5.2 Brocade FC-Switches

Es ist ein von FTS freigegebener FOS-Stand ab v7.2.0a einzusetzen.